

Kulturtage / -wochen 2020 – Ideensammlung, bitte unbedingt ergänzen!

- BA ermöglicht Künstlern die Gestaltung von Flächen im öffentlichen Raum (Plakate, Skulpturen, etc.) und honoriert das auch finanziell. Auch Ausstellungen (entweder einzelne Künstler, die dadurch auch Kunst verkaufen können oder themenbezogen z.B. über die Geschichte des Stadtbezirks wie vor einigen Jahren vom NordOstKulturverein) sind in bestimmten Räumlichkeiten vorstellbar (z.B. Hotellobbys).
- BA stellt an mehreren Standorten im Öffentlichen Raum, im besten Fall in Nähe der im Rahmen von „Sommer in der Stadt“ Schaustellergeschäfte (siehe TOP 2.7.1) Leinwände und Sitzgelegenheiten auf (Abstand, Aufnahme von Kontaktdaten, Hygienemaßnahmen, etc. müssen gewährleistet, ggf. durch einen privaten Sicherheitsdienst mit je 1-2 Personen oder durch die Schausteller (je nach Art), sofern diesen der Bereich mit den Sitzgelegenheiten als Freischankfläche anvertraut werden kann. BA veranstaltet kleinere Konzerte, Lesungen, etc. in dafür angemieteten Gastronomieräumen vor kleinem Live-Publikum und streamt diese dann auf eine oder mehrere der eben genannten Leinwände. Auch Freiluftkinoabende sind denkbar.
- BA veranstaltet ein Straßenfest, natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln. Man würde z.B. die Ostpreußenstraße für ein langes Wochenende sperren zwischen Posener Platz und Zoppoter Straße, den Straßenraum coronaangepasst bestuhlen und die Fläche mit Livemusik/Vorträgen/Comedy/Theater abwechslungsreich bespielen und auch wieder über entsprechend viele Leinwände zusätzlich zur vorhandenen Bühne auf dieser Fläche zeigen, damit sich keine Mensentraube vor der Bühne bildet. Den 5 Restaurants/Bars in der Ostpreußenstraße (Kernhof, Ciccio, Pilshütte, Amber, Bonsai-Garden) würde man jeweils einen Teil dieser Fläche kostenlos oder gegen geringes Entgelt als Freischankfläche überlassen. Ebenso könnten Schaustellerbuden aufgestellt werden.